

## Regionalnachrichten aus Ihrer Zeitung

---

### Das Spaßbad ist der absolute Familien-Hit

Projekt "Impuls Familie": Eltern und Kinder geben Wertung ab und benennen Schwachpunkte

Vom 11.10.2004

Von unserer

Mitarbeiterin

Ulrike Schäfer

Spieglein, Spieglein, an der Wand... Welche Wormser Freizeiteinrichtung ist am kinder- und familienfreundlichsten? Diese Frage stellten Stadtverwaltung und AG für Kind und Familie im Rahmen des Projekts "Impuls Familie" - 223

Wormser gaben ihr Votum ab. Jetzt liegt das Ergebnis vor: das Spaßbad ist der Familienrenner, gefolgt von Wäldchen und Tiergarten.



Familie Stephan, Markus Bissinger (Mitte) und alle Kinder, die mit auf das Foto wollten, überreichten Georg Büttler (l.) gestern im Ratssaal den "Wormser Aufruf".  
Foto: Alessandro Balzarin

Ein Großteil hatte sich übers Internet geäußert und die 35 Angebote, die beim ersten Familienforum vorgeschlagen worden waren, bewertet. An der Spitze der Top Ten lag hier der Tiergarten mit 14 Prozent, gefolgt von Spaßbad mit 9 Prozent und Wäldchen mit 8 Prozent. Etwas anders sahen die Ergebnisse der Fragebogenaktion aus. Dabei hatten Eltern und Kinder sich Einrichtungen auswählen und diese besuchen dürfen. Die besten Beurteilungen erhielten das Spaßbad, das jüdische Museum und der Herrnsheimer Badensee.

Beide Listen wurden nun gestern beim zweiten Familienforum, dem eine Kinderführung und eine herzhaftere Verköstigung vorausging, im Ratssaal vorgestellt. Dabei kam unter der kundigen Führung von Stefan Hesping auch zur Sprache, woran es noch hapert in Worms. Oft findet man keinen Ansprechpartner, vermisst werden Toiletten; auch an die ganz Kleinen wird zu wenig gedacht. Besonders negativ wurde bewertet, dass man in den besuchten Einrichtungen nicht kreativ werden und eigene Ideen umsetzen könne.

Um die Hitliste abzugleichen, hatten Eltern und Kinder danach Gelegenheit, durch Vergabe von Punkten ihre zehn Favoriten endgültig festzulegen. Hier das Ergebnis: Abenteuerspielplatz (13 Punkte), Familienzentrum, Schlosspark, Nibelungenmuseum (je 14), Kinder- und Familientheater (15), Stadtbibliothek (19), Pfrimmpark (20), Tiergarten (23), Wäldchen (25) und Spaßbad (27). Dass Backfischfest, Pfingstmarkt und andere Volksfeste von vornherein eliminiert wurden, sollte zu denken geben: "Das ist viel zu teuer für Familien", sagte eine Mutter.

Die zehn Besten sollen nun, so Markus Bissinger von der AG Kind und Familie, in einer Broschüre beschrieben und veröffentlicht werden, allerdings sollen hier auch die restlichen Einrichtungen zur Sprache, schließlich seien manche noch durchaus ausbaufähig oder einfach nicht richtig bekannt.

Bürgermeister Georg Büttler dankte den Familien, dass sie "Türen aufgestoßen" hätten. Ihre spezifische Blickrichtung könne helfen zu

verbessern, was noch im Argen liege. "Diese Aktion darf keine Eintagsfliege bleiben", meinte er. "Äußern Sie sich auch bitte weiterhin!" Für den Anfang wurde ihm ein Manifest, der "Wormser Aufruf", mit Forderungen zur Verbesserung der Situation von Familien überreicht, die beim ersten Forum formuliert wurden. "Ich kann alles unterstreichen, was hier steht!" versicherte der Sozialdezernent.